

# Reise in vergangene Zeiten

Thilo Kortmann

**Aplerbeck.** Geschichte ist rein subjektiv. Manchmal geraten schreckliche Ereignisse in Vergessenheit, wenn nichts mehr daran erinnert. Gegen das Vergessen kämpft der Aplerbecker Geschichtsverein. Ein Bild über diesen Kampf machten sich Neunt- und Zehntklässler der Albrecht-Dürer-Realschule bei einer „Zeitreise“ in der Schürfenerstraße 301.

Hier standen Dr. Georg Eggenstein und Günther Ehlers vom Geschichtsverein Rede und Antwort. Die Schüler hatten Fotos von Gebäuden und historischen Details aus dem Stadtkern und viele Fragen mitgebracht.

So wollten Madalena und Melanie wissen, was die Zwer-

ge und Symbole unter dem Süd-Fenster des Amtshauses bedeuten? „Die Zwerge stehen für den Bergbau, Zahnrad und Amboss für die Hütte“, antwortete Ehlers. Oder was das rote Symbol auf einem Schaukasten symbolisiere? „Das ist das Symbol vom Turnvater Jahn“.

Bleibenden Eindruck hinterließ bei allen Jugendlichen der alte Zeitungsartikel über die Gasexplosion von 1959, bei der 28 Menschen starben. Die größte Katastrophe des Stadtteils in der Nachkriegsgeschichte. Zwei Häuser wurden zerstört, Feuerwehr und Soldaten der in Aplerbeck stationierten britischen Rheinarmee suchten zwei Tage lang in den Trümmern nach Überlebenden. An der Unglücksstelle,

der U-Bahn-Endhaltestelle erinnert heute nichts mehr an einen der schlimmsten Tage des Stadtteils. Jedoch: „Es gibt aber noch viele Zeitzeugen, die sich gut daran erinnern“, weiß Günther Ehlers.

„Wir sammeln sehr viele alte Fotos und Dokumente. Geschichte bleibt somit bewahrt. Und die Sammlungen, Archive und die Bibliothek stehen jedem offen“, so Vorsitzender Eggenstein über den Geschichtsvereins. Geschichte heiße erinnern, dafür sorgten auch die vielen Denkmäler.

Demnächst plane der Verein eine Broschüre über die 37 Stolpersteine Aplerbecks: Jene in den Boden eingelassenen Messingsteine mit den Namen der im Nationalsozialismus getöteten Menschen.



Jana (l.) Inga schauen sich beim Geschichtsverein Aplerbeck historische Karten an.

Foto: Anja Cord